



Der breitere Kühlergrill mit Chromleiste, die markanten Scheinwerfer samt Projektionsleuchten für das Abblendlicht, die neu gezeichnete Motorhaube und die im ebenfalls modifizierten Frontstoßfänger mit nun serienmäßig integrierten Nebelscheinwerfer stellen am Bug des RAV4 jetzt einen optischen Bezug zu den Modellen Verso und Avensis her, während das Heck von der seitlich angeschlagenen Gepäckraumtür und gut erkennbaren LED-Rückleuchten dominiert wird.

TOYOTA-NEUHEITEN: MODELLPFLEGE BEI RAV4- UND IQ

Toyota hat in Deutschland die große Rückrufaktion wegen möglicherweise schwergängiger Gaspedale abgeschlossen und richtet jetzt mehr denn je den Blick nach vorne: Neben dem überarbeiteten Kompakt-SUV RAV4 starteten bereits die drei attraktiven Sondermodelle Verso Edition, Avensis Edition und iQ(N)collection in den Sommer. Nun eröffnet der iQ im Zuge einer Modellüberarbeitung neue Möglichkeiten zur Individualisierung und erstmals können Interessierte mit dem Auris Hybrid in der Kompaktklasse die innovative Vollhybrid-Technologie schon vor dem Verkaufsstart erleben – in Berlin-Mitte am BundesPresseStrand noch bis zum 24. Juli.

Unter „Mobilität der Zukunft“ versteht Toyota „nachhaltige Mobilität“ mit möglichst umweltverträglichen Fahrzeugen und das Ziel soll künftig einmal „Null Emissionen“ sein. Alle bestehenden Motoren sind schon auf geringeren Verbrauch hin optimiert und unter dem Sammel-Begriff „Optimal Drive“ wurden Technologien wie die

D-CAT-Technik für Diesel sowie Start-Stopp-Systeme und variable Ventilsteuerung für Benziner entwickelt. Nicht mehr eine ferne Zukunft, sondern den aktuellen Stand der von Toyota seit 18 Jahren erforschten Brennstoffzellentechnologie repräsentiert der Toyota FCHV-adv. Das Fahrzeug auf Basis des in den USA angebotenen

Modells Highlander wird von einem 90 kW/122 PS starken Elektromotor angetrieben und die Energie dafür liefert die von Toyota selbst entwickelte Brennstoffzelle durch die Reaktion von Wasserstoff mit Sauerstoff. Eine Tankfüllung Wasserstoff reicht für bis zu 830 Kilometer. Bei der Silvretta E-Auto Rallye hat der Toyota FCHV-adv nun einen besonderen Leistungstest bestanden und als bestes Brennstoffzellenfahrzeug abgeschnitten. Der FCHV-adv meisterte zusammen mit 24 weiteren Elektromobilen knapp 160 Kilometer mit einem Höhenunterschied von 2.500 Metern. Weder das anspruchsvolle Streckenprofil, noch die hohen Temperaturen stellten die Antriebstechnik des Toyota FCHV-adv vor Probleme.

Dynamischere Frontpartie

Der RAV4 ist Pionier und Dauerbrenner im Segment der kompakten SUV, seit Toyota 1994 sein „Recreational Active Vehicle“ mit 4x4-Antrieb als ein vielseitig einsetzbares Modell auf den Markt brachte. Zuverlässigkeit, Quali-



TOYOTA

tät und Variabilität haben mittlerweile allein mehr als eine Million Kunden in Europa schätzen gelernt. Mit der umfassend überarbeiteten dritten Modellgeneration wird sich der Trendsetter auch im stetig wachsenden Wettbewerb behaupten. Der Schwerpunkt der Modifikationen betrifft die neu gestalteten Karosserieelemente, neue Interieurdetails und das optimierte Motorenprogramm. Erhältlich ist der neue Toyota RAV4 zu einem Einstiegspreis ab 23.800 Euro und in drei Ausstattungslinien als Basis-RAV4, RAV4 Life oder RAV4 Executive. Ausgezeichnete Materialien in perfekter Verarbeitung kennzeichnen den

Innenraum des fünftürigen Multitalents. Einen besonders hochwertigen Eindruck vermittelt dabei die ab sofort optional erhältliche Alcantara-Leder-Ausstattung. Die pflegeleichten und unempfindlichen Bezüge gewährleisten durch einen schnellen Temperatenausgleich hohen Komfort und ein angenehmes Sitzklima. Dank des cleveren Toyota Easy Flat Sitzkonzepts bietet der RAV4 praktische Variabilität. Mit zwei Hebeln, die von der Hecktür aus leicht erreichbar sind, lassen sich die Rücksitze ohne Demontage von Sitzpolstern oder Kopfstützen in den Boden versenken.

Zwei Diesel und ein Benzin

Mit den verbrauchssenkenden Maßnahmen von Toyota Optimal Drive erreicht der RAV4 sehr gute Werte bei Kraftstoffkonsum und CO₂-Emissionen. So verbraucht der 2,0-Liter Valvematic-Benzinmotor mit 116 kW/158 PS Leistung und einem maximalen Drehmoment von 198 Nm in der Version mit Frontantrieb durchschnittlich 7,4 Liter je 100 Kilometer (CO₂-Ausstoß 174 g/km). Auch die Dieselvarianten des RAV4 überzeugen. Der 110 kW/150 PS starke 2.2 D-4D arbeitet mit einer hochpräzisen und schnellen Kraftstoffeinspritzung. So läuft er besonders geräusch- und vibrationsarm und hält mit einem Durchschnittsverbrauch von sechs Litern je 100 Kilo-

meter (CO₂-Ausstoß 156 g/km) die Spitzenstellung im Segment. Der mit D-CAT Abgasreinigungs-Technologie, manuellem Sechsgang-Getriebe und Allradantrieb ausgerüstete 2.2 D-CAT weist neben 130 kW/177 PS Leistung einen Durchschnittsverbrauch von 6,7 Litern je 100 Kilometern auf (CO₂-Ausstoß: 177 g/km).

Beim neuen RAV4 kann man nun noch flexibler als bisher die optimale Ausstattungsvariante mit dem gewünschten Antrieb kombinieren. Audiodanlage mit sechs Lautsprechern, eine manuelle Klimaanlage, eine Dachreling und die elektronische Stabilitätskontrolle VSC+ in Kombination mit der Traktionskontrolle TRC gehören bereits zur Basisausstattung. Bei den Varianten mit 4x4-Antrieb sorgt zudem das Fahrdynamik-Management-System IADS für eine herausragende Straßenlage und sicheres Handling. Exklusive Sonderausstattungen wie intelligente DVD- oder HDD-Navigationssysteme und eine umfassende Liste an individuell kombinierbarem Zubehör zur persönlichen Gestaltung, runden das Ausstattungsangebot des neuen RAV4 ab.

Attraktive Preisvorteile

Traumhaft viel Platz und einen souveränen Auftritt bieten die jüngsten Sondermodelle von Toyota. Der Verso Edition ist mit bis zu 2.140 Euro Spar-

potential ab 23.700 Euro als Fünfsitzer in den Antriebsvarianten 1.6 Valvematic (97 kW/132 PS) oder 1.8 Valvematic (108 kW/147 PS) erhältlich. Die manuelle Sechsgangschaltung kann beim stärkeren Motor durch das Multidrive S-Getriebe ersetzt werden. Gegen 700 Euro Aufpreis gibt es eine dritte Sitzreihe und bis zu sieben Personen finden dann bequem Platz. Auf Basis der Ausstattungsvariante Life – inklusive sieben Airbags, aktiven Kopfstützen vorn, Fahrzeugstabilitätsprogramm VSC+, Antriebsschlupfregelung TRC sowie Berganfahrhilfe HAC – ist der Verso Edition zusätzlich mit Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelanlage, Leichtmetallrädern, Panoramaglasdach mit elektrischem Lamellen-Rollo und Einparkensoren rundum bestückt. Außerdem sind Audiosystem und Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit an Bord.

Der Avenis Edition ist mit einem Preisvorteil von bis zu 1.800 Euro als Limousine oder Combi erhältlich. Die 1,6- oder 1,8-Liter Valvematic-Benziner haben 97 kW/132 PS oder 108 kW/147 PS, während die 2,0- oder 2,2-Liter D-4D-Diesel 93 kW/126 PS oder 110 kW/150 PS leisten. Während der Avenis Edition 1.8 optional mit stufenlos-variablen Multidrive S-Getriebe bestellbar ist, kann der 2,2-Liter-Diesel wahlweise mit einer Sechstufen-Automatik geordert werden.

Die Zusatzausstattung des Sondermodells umfasst Leichtmetallfelgen, ein SD-Karten-Navigationssystem mit Rückfahrkamera, USB-Schnittstelle und Bluetooth-Freisprecheinrichtung. Beim Avenis Edition 2.2 D-4D Combi sind die Fondscheiben abgedunkelt. Zur Serienausstattung zählen sieben Airbags inklusive Knieairbag für den Fahrer, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Lederlenkrad, elektrische Lendenwirbelstütze für den Fahrer und elektronische Geschwindigkeitsregelanlage.

Limitierte Verführung

Inspiziert vom belgischen Chocolatier Jean Neuhaus, ist Toyota iQ(N)collection eine echte Versuchung. Das auf 700 Fahrzeuge limitierte Sondermodell basiert auf dem iQ+ und ist ab 14.600 Euro in zwei Versionen verfügbar. Während „Cream“ die Perleffekt-Außenfarbe Novaweiß mit goldbraunen Innenraum-Applikationen bietet, kombiniert „Choco“ exklusiv Bronzebraun-Metallic mit cremeweiß. Zu Einstiegsleisten aus Aluminium kommt noch ein Thermobecher der Marke Brugo. Angetrieben wird der Toyota iQ(N)collection allein von dem 1,0-Liter VVT-i-Benzinmotor mit 50 kW/68 PS, der mit einem manuellen Fünfganggetriebe gekoppelt ist. Zur weiteren Ausstattung des kleinsten Viersitzers der Welt zählen das komplette Sicherheitspaket mit neun Airbags,



Masato Katsumata, Senior Vice President Research & Development und Bernhard Grünewald, Leiter der Konzernrepräsentanz in Berlin führen im FCHV-adv.



Mit unten abgeflachtem Lenkrad präsentiert sich das fein überarbeitete Cockpit des RAV4 griffgünstig und übersichtlich gestaltet.



Im Toyota-Quartett vom 3,42 Meter langen AYGO über den nur 2,98 Meter „kurzen“ iQ und den 3,79 Meter messenden Yaris bis zum Verso mit stattlichen 4,40 Meter Länge (v.l.n.r.) stehen die nicht nur preislich attraktiven Sondermodelle für beachtliche Kundenvorteile.



Hellgrau- und Schwarztöne verleihen jetzt im Toyota iQ bei der neuen Innenraumvariante „Look“ dem Interieur eine hochwertigere Anmutung und zusätzlich sind Mittelkonsole, Instrumente und Türen durch edel wirkende Applikationen in pianoschwarz ergänzt.



Auch die Hybrid-Variante des Auris zeigt nun nach leichten Änderungen an der Frontpartie das modern-prägnante Gesicht des Modelljahres 2010.



Das Cockpit des Auris Hybrid unterscheidet sich nur in Details bei den Rundinstrumenten und am Schalthebel von der bekannten Variante.

ABS, Stabilitätskontrolle VSC+ und Antriebsschlupfregelung TRC sowie als Komfortmerkmale Klimaautomatik, Lederlenkrad- und Lederschaltknäuf, Smart-Key-System, beheizbare Außenspiegel, automatisch abblendender Innenspiegel, Audiosystem mit CD-Spieler inklusive MP3-Funktion und AUX-Eingang.

Innere Werte verbessert

Mit seiner Länge von 2,98 Metern ist der iQ nahezu konkurrenzlos, wenn es um städtische Mobilität geht. Toyota hat nun die inneren Werte des iQ weiter verbessert und die Materialqualität spürbar angehoben. Die Einführung der zweiten Farblinie „Look“ lässt die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten wachsen, denn die bekannte Variante „Lounge“ kann weiterhin gewählt werden. Optional stehen für beide Innenraumvarianten in der Ausstattungslinie iQ+ beheizbare Teilledersitze in passenden Farbkombinationen zur Verfügung. Das Angebot von zunächst acht Außen-Lackfarben wird ab Oktober zusätzlich um den der Farbton „bronzebraun mica

metallic“ erweitert. Alle Außenfarben können mit den beiden Innendesigns kombiniert werden.

Unverändert besteht das Motorenangebot aus den Benzinern 1,0-Liter VVT-i mit 50 kW/68 PS und 1,33-Liter Dual-VVT-i mit 72 kW/98 PS sowie dem 66 kW/90 PS starken 1,4-Liter-D-4D Common-Rail-Diesel mit Partikelfilter. In der Version mit Sechsgang-Schaltgetriebe ist der 1,33-Liter Benzinern mit einer Start-Stopp-Automatik ausgerüstet. Für die Benzinmotoren steht außerdem das stufenlos variable Multidrive Getriebe zur Verfügung. Mit der Modellüberarbeitung gibt es auch die neue Basisversion iQzero. Diese Variante ist ausschließlich in Verbindung mit dem 1,0-Liter-Benziner und Fünfgang-Schaltgetriebe ab 11.900 Euro erhältlich.

Testfahrten im Auris Hybrid

Als erstes Modell bringt der Auris Hybrid die innovative Vollhybrid-Technologie in die Kompaktklasse. Wie sich der 100 kW/136 PS starke Hybrid fährt und welche Vorteile die Kombination aus Verbrennungsmotor, E-Motor und

stufenlosem Automatikgetriebe bietet, können Interessenten bereits vor dem offiziellen Verkaufsstart im September erfahren. Toyota veranstaltet die Präsentation des Auris Hybrid in Deutschlands wichtigsten Ferienregionen und ausgewählten Städten. Erste Station war der Timmendorfer Strand. Drei Tage gastiert das Toyota Team an der Ostsee, um die Vorteile des CO₂-Benzinerchampions mit nur 89 g/km und 3,8 Litern Durchschnittsverbrauch vorzustellen. Neben realen Testfahrten stehen virtuelle Touren durch die Technik der Hybridmodelle auf dem Programm und dazu setzt Toyota auf innovative Präsentationstechniken. So gibt es einen eigens für das iPad produzierten Film über den Auris Hybrid zu sehen, der den Besuchern des Standes auf dem neuen Apple-Gadget vorgeführt wird. Auch 3D-Animationen und interaktive Darstellungsformen werden angewendet. Von der Aktion an zwölf Standorten erwartet Toyota etwa 20.000 Kontakte mit Besuchern auf dem Stand des Auris Hybrid. Bis zum 24. Juli macht die Tour noch Station auf dem Bundes-

PresseStrand am Kapelle-Ufer in Berlin-Mitte. Von dort geht es zum Open Air am Meer in Norddeich und den deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball am Strand von Cuxhafen. Ein Trip nach Travemünde (2. bis 4. August) und ein Besuch der Hansesail in Warnemünde (5. bis 8. August im Stadthafen Rostock) runden die Reise an die deutschen Küsten ab. Danach gastiert die Auris Hybrid Tour in Nürnberg, Friedrichshafen, Stuttgart, Leipzig (20. bis 22. August im Musikpavillon) und Frankfurt, bevor sie am letzten August-Wochenende in Köln zu Ende geht. Weitere Einzelheiten und die von Berlin weiter entfernten Termine finden Interessierte unter www.auris-hybrid.de und www.toyota.de.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

**MITSUBISHI-DIESEL
IM CROSSOVER ASX MIT CLEARTEC**